

Freude und Trauer eng beisammen

Gesellschaft Neujahrsempfang der Evangelischen Kirchengemeinde Schwäbisch Gmünd mit Blick auf erfreuliche Vorhaben und Betroffenheit über den Tod eines Kindergartenkindes. *Von Kuno Staudenmaier*

Schwäbisch Gmünd

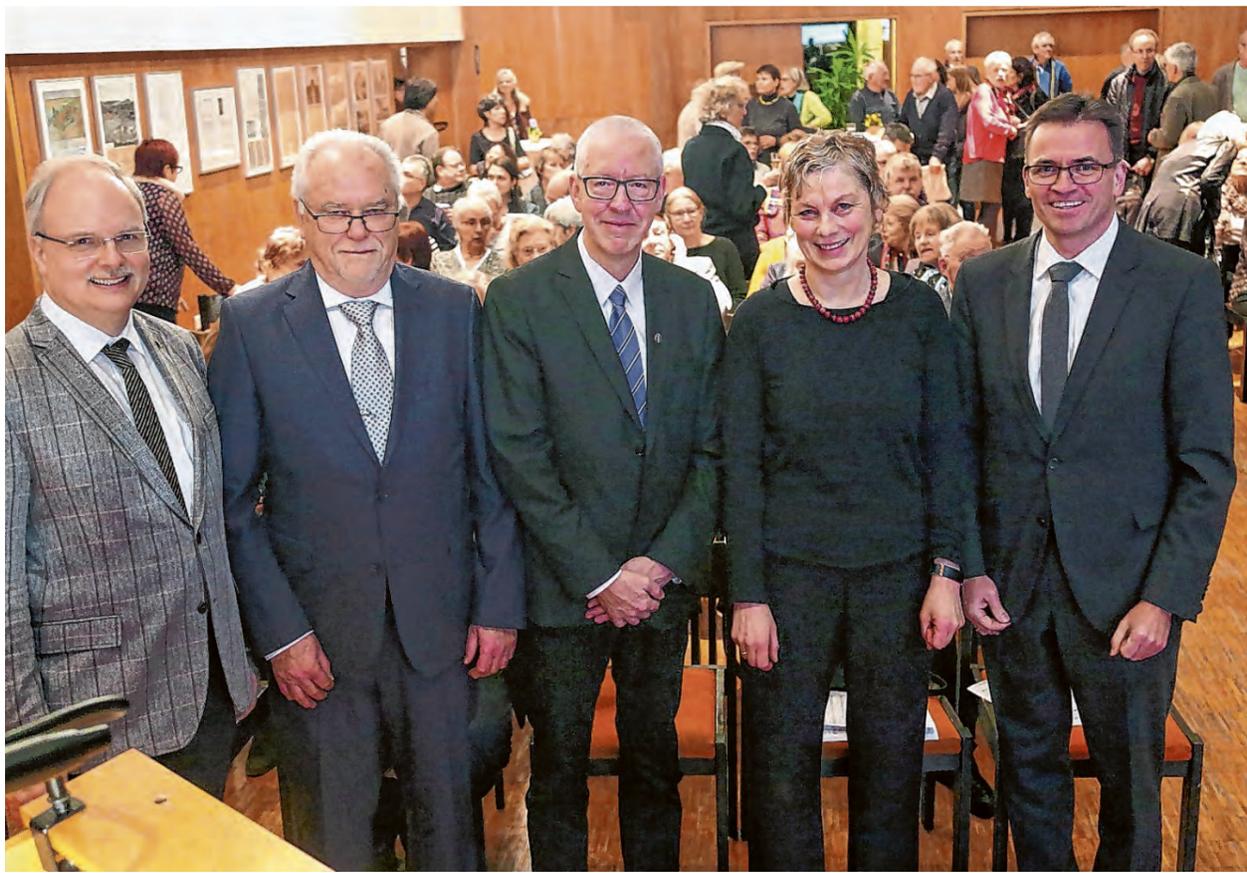
Das neue Jahr birgt für die Evangelische Kirchengemeinde Schwäbisch Gmünd die Freude auf Veränderungen. Das neue Jahr beginnt aber auch mit der traurigen Botschaft vom Tod eines Kindergartenkindes in der Oststadt. Beim Neujahrsempfang der Evangelischen Kirchengemeinde im Augustinus-Gemeindehaus ist Platz für Freude und Trauer.

„Wir tun viel, um unsere fünf Kitas gut zu begleiten.“

Ursula Richter
Dekanin

Das Miteinander in der Gesellschaft steht bei Dekanin Ursula Richter im Vordergrund. Sie schätzte die 2019 realisierte Gmünder Charta der Gemeinsamkeiten, „eine wertvolle Leitlinie für die Stadtgemeinschaft“. Es gehe um Teilhabe, um einen sicheren Hafen auch für Gerettete aus dem Mittelmeer, um Arbeitsplätze oder bezahlbare Wohnungen. Ganz besonders im Leid sei Gemeinsamkeit von Bedeutung: so in der gemeinsamen Trauer um das verstorbene Kind. Die Kinderbetreuung spielt bei der Evangelischen Kirchengemeinde eine wichtige Rolle. „Wir tun viel, um unsere fünf Kitas gut zu begleiten, auch in puncto Sicherheit“, so Ursula Richter. Mit dem Unglück sei noch einmal bewusst geworden, was für eine Verantwortung auf allen laste.

Die Dekanin spricht auch die ökumenische Begegnung an. Veranstaltungen auf der Remsparkbühne, am Kreuztisch und Boot, hätten bei der Remstalgartenschau die Gemeinsamkeiten vor Augen geführt. Ein erfreuliches Miteinander erlebe die Evangelische Kirchengemeinde, wenn es um so wichtige Projekte wie die neue Orgel in der Augustinuskirche oder die



Neujahrsempfang der Evangelischen Kirchengemeinde, im Bild (von links) Dr. Harry Jungbauer, Wolfgang Schmidt, Robert Kloker, Ursula Richter und Dr. Joachim Bläse.

Sanierung des Augustinus-Gemeindehauses gehe. Viele Gmünder, auch Lions Clubs und Rotary Clubs, zählen zu den Spendern für die Orgel. 510 000 Euro beträgt der aktuelle Spendenstand. 200 000 Euro sind noch nötig, um das neue Instrument ganz finanzieren zu können. 2022 soll es fertig sein.

Der katholische Dekan und Münsterpfarrer Robert Kloker lenkt in seinem Grußwort den Blick auf aktuelles Geschehen und zitiert Dietrich Bonhoeffer: „Es gibt in der ganzen Weltgeschichte immer nur eine wirklich bedeutsame Stunde – die Gegenwart.“ Er möchte den Schwung der Remstal-Garten-

schau, das Engagement der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen, mit ins neue Jahr nehmen. Kanzeltausch an diesem Sonntag, Vesperkirche, Gottesdienste auf der Remsparkbühne, eine Nacht der offenen Kirchen nennt er als Beispiele. Zusammenstehen ist ihm wichtig, „gegen Antisemitismus, gegen Rassismus, gegen gefährliche Tendenzen in der Gesellschaft“.

Erster Bürgermeister Dr. Joachim Bläse widmet sein Grußwort einzig dem verunglückten Kind. „Wenn ein Kind nicht mehr von einem Spaziergang mit der Kita zurückkehrt, ist das so heftig und brutal, ist mit nichts vergleichbar.“ Noch einmal be-

kräftigt er, dass man aus dieser Tragödie Lehren ziehen werde, dass „kein Stein auf dem anderen bleibt“. Auch für die Erzieherinnen in der Stadt sei eine Welt zusammengebrochen. Die Stadt stehe in diesem Fall nicht alleine, spüre den Beistand auch von Seiten der Kirchen.

Der Neujahrsempfang der Evangelischen Kirchengemeinde lässt Platz für Freude. Etwa über die neue Orgel, die Bezirkskanzler Thomas Brückmann vorstellt. Nach seinen Worten „eine hochromantische süddeutsche Orgel“, die jetzt beim Orgelbauunternehmen Eule bestellt wurde. Die Gäste sehen erstmals auch das Aussehen der künftigen

Orgel, deren Prospekt die barocken Formen des Raums aufnimmt.

Architekt Thomas Sonntag macht den Besuchern „Lust auf die Sanierung des Augustinus-Gemeindehauses“. Er zeigt historische Bilder des Elsässer-Baus und ist „stolz, das Werk eines so renommierten Architekten zu sanieren“. Es werde keine historisierenden Veränderungen geben, „aber ich werde sehr genau hinsehen und die schönen Dinge zugänglich machen“.

Zu den schönen Dingen des Abends zählen auch die konzertanten Beiträge des Pianisten Michael Nuber, der Beethoven und Liszt interpretiert.

Bibelwoche mit Tausch der Kanzeln

Glaube Im Mittelpunkt der Bibelwoche steht das alttestamentliche Buch Deuteronomium. Auftakt am Sonntag, 26. Januar.

Schwäbisch Gmünd. Traditionell werden zum Auftakt der Ökumenischen Bibelwoche in Schwäbisch Gmünd die Kanzeln getauscht. Dies findet am kommenden Sonntag, 26. Januar, wieder statt.

Im Mittelpunkt der Bibelwoche unter dem Motto „Vergesst nicht“ steht das alttestamentliche Buch Deuteronomium, das vielen Menschen in der heutigen Zeit unbekannt oder fremd ist. Die Ökumenische Bibelwoche 2020 zeigt, dass das Deuteronomium viel mehr ist, nämlich ein „Evangelium“, das die leidenschaftliche Beziehung zwischen Gott und Mensch auf dem Herzen hat, ein Geschichtswerk, das Identität für die Zukunft formuliert, und ein Text, der Antworten auf die Fragen einer schnelllebigen und technologisierten Zeit geben kann.

Bibelabende beim Frauentreff

Am Kanzeltausch-Sonntag predigt Dekanin Ursula Richter um 9 Uhr und um 11 Uhr im Heilig-Kreuz-Münster zu Dtn 6,4-9 („Treue zu Gott“), Liturgie ist Dekan Robert Kloker. Zum selben Text predigt Pfarrer Michael Holl um 9 Uhr in der Martin-Luther-Kirche und um 10.15 Uhr in der Augustinus-Kirche, Liturgie ist jeweils Pfarrer Matthias Plocher.

Den Bibelabend beim Frauentreff der Münstergemeinde gestaltet Pfarrer Plocher dann am Mittwoch, 5. Februar, um 18.30 Uhr im Kapitelshaus zu Dtn 5,1-22 („Ich bin dein Gott“) und schließlich ist Dekan Kloker am Donnerstag, 5. März, beim evangelischen Frauenkreis um 15.30 Uhr im Augustinus-Gemeindehaus mit Dtn 8 („Dankbarkeit“) zu Gast.

Die Geistlichen beider Konfessionen laden sehr herzlich zur Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen der Ökumenischen Bibelwoche 2020 ein.

BMW-Club ehrt seine Mitglieder

Hauptversammlung Jahresbericht zeigt viele Aktivitäten. Plus bei den Finanzen. Ehrennadel in Gold für Dagmar Schindler.

Schwäbisch Gmünd. Der BMW-Club-Vorsitzende Wolfgang Schindler eröffnete die Hauptversammlung, Detlef Selke trug seinen Jahresbericht vor. Neben den monatlichen Clubabenden am ersten Freitag eines Monats gab es einen Besenbesuch, das Osterieisuchen, den Besuch der Whiskeybrennerei Gamundia in Degenfeld, ein Grillfest, eine Ganztagswanderung, und das Weihnachtskegeln.

Danach gab Kassenwart Jörg Jäger seinen positiven Bericht zum Besten und sagte, dass man gut mit den finanziellen Mitteln umgegangen sei und ein kleines Plus erwirtschaftet habe. Dies

bestätigten die Kassenprüfer Frank Schindler und Heinz-Gerd Morsch.

Danach wurden die Clubmeister verkündet. Den ersten Platz in der Damenwertung belegte Dagmar Schindler, den zweiten Platz teilen sich Ingrid Müller und Barbara Schindler. Bei den Herren gab es zwei erste Plätze. Die Trophäen gingen an Dieter Wendel und Detlef Selke. Auf den dritten Platz kam Wolfgang Schindler. In diesem Jahr gab es zwei Ehrennadeln zu vergeben. Die Silberne Ehrennadel bekam Frank Schindler. Die Ehrennadel in Großgold ging an Dagmar Schindler.



Bei der Hauptversammlung des BMW-Clubs gab es die Ehrennadeln in Silber und Gold.

Wir sorgen für **Gesundheit und Wohlbefinden**

<p>Physiotherapie</p> <p>Physiotherapie im FAZ Sabine Apprich vormals Dietmar Romer Weidenfelder Str. 1 73430 Aalen Telefon (0 73 61) 6 88 48</p>	<p>Heilpraktiker</p> <p>Naturheilpraxis Peter M. Flad Homöopathie • Augendiagnose Chiropraktik • Eigenblutbehandlung Hüttelfeldstr. 28 • 73430 Aalen Telefon (0 73 61) 6 21 17</p>
<p>Pilates</p> <p>PILATES PLUS Gaby Barth FITNESS & YOGA Geierweg 31 73434 Aalen Telefon 0 73 61 / 3 76 48 79 www.pilatesplus-aalen.com</p>	<p>Ergotherapie/Logopädie</p> <p>JAST ERGO Praxis für Ergotherapie & Logopädie Michael Jast Aalen • 0 73 61 / 88 94 60 Bopfingen • 0 73 62 / 92 06 96 Dinkelsbühl • 0 98 51 / 55 31 00 www.jast-ergo.de</p>
<p>Naturheilkunde</p> <p>Privatpraxis für Physiotherapie und Naturheilkunde -Schmerztherapie -Raucherentwöhnung Petra Müller Schw. Gmünd-Rehnenhof und Rechberg Telefon 0 71 71 / 77 00 22 www.physio-mueller-gd.de</p>	<p>Med. Fußpflege</p> <p>Medizinische Fußpflege Kosmetik & Massagen Gaby Barth Geierweg 31 73434 Aalen Telefon 0 73 61 / 4 47 12 Termine nach Vereinbarung</p>

Pflegedienste

Ambulante Pflege LEBENSWERT
Professionelle & individuelle Pflege
in Aalen, Ellwangen, Bopfingen
Luise-Hartmann-Str. 3-5 in Aalen
Telefon (0 73 61) 97 33 730
www.ambulante-pflege-lebenswert.de

Verhaltensanalytik

Johann Grapes
Freiberuflicher Verhaltensanalytiker
Situatives Verhaltenscoaching
die individuellste Form eines phasenorientierten Beratungs- und Begleitungsprozesses
Telefon (0 79 61) 9 33 99 30
www.intensivpflege-lebenswert.de
Mobil: 01 76 / 95 59 40 04

Informieren auch Sie die Leser der Schwäbischen Post und Gmünder Tagespost über Ihre Behandlungsmethoden und Leistungen!

Informationen telefonisch unter (0 73 61) 5 94-2 39 oder per E-Mail an r.lorenz@sdz-medien.de

Wir freuen uns auf Sie!